

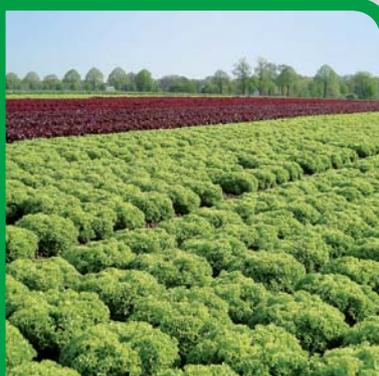
## Die Vorteile der Beratung durch die Landwirtschaftskammer

- Betriebsindividuelle Beratungen durch kompetente Beratungskräfte
- Gruppenberatungen und Erfahrungsaustausch in Form von Feldbegehungen, Betriebsbesichtigungen, Vortragsveranstaltungen und Workshops zum Beispiel zu Düngungs- und Pflanzenschutzstrategien
- Gezielte Förderung umweltschonender Anbauverfahren und innovativer Technik für den Wasserschutz

**Landwirtschaftskammer NRW**  
FB 61 Landbau, Nachwachsende Rohstoffe  
Siebengebirgsstraße 200  
53229 Bonn  
Telefon: 0228-703-0  
E-Mail: [wasserschutz@lwk.nrw.de](mailto:wasserschutz@lwk.nrw.de)  
[www.landwirtschaftskammer-nrw.de](http://www.landwirtschaftskammer-nrw.de)



# Wasserschutz durch kompetente Beratung



Wasserschutz ist aktiver Umweltschutz

[www.landwirtschaftskammer-nrw.de](http://www.landwirtschaftskammer-nrw.de) • [www.wasserschutz-nrw.de](http://www.wasserschutz-nrw.de)



Landwirtschaft & Gartenbau

## Wasserschutzberatung – eine Leistung der Landwirtschaftskammer NRW für die Praxis

Durch die Beratung von landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieben zu einer gewässerschonenden Bewirtschaftung soll der Eintrag von Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln in das Grund- und Oberflächenwasser vermieden werden.

Mit der Durchführung der vom Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW finanzierten Beratung im Rahmen der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) ist die Landwirtschaftskammer NRW beauftragt.

- 40 Beratungskräfte betreuen in 158 Intensivberatungsgebieten 1.600 Betriebe mit dem Schwerpunkt Grundwasserschutz
- Zusätzlich erfolgt eine spezielle Beratung für Betriebe, die Flächen an Oberflächengewässern bewirtschaften
- Einsatz, Erprobung und Umsetzung umweltschonender Anbauverfahren und innovativer Technik werden in 31 Modellbetrieben mit einer Strahlwirkung in die Region realisiert

## Speziell zum Schutz des Trinkwassers werden Lösungen für den Wasserschutz auf regionaler Ebene erarbeitet durch

- 64 Berater
- 11.800 Betriebe in 115 Kooperationen von Landwirten/ Gärtnern, Wasserversorgern und Verbänden sowie der Landwirtschaftskammer NRW

## Beispiele für gewässerschonende Bewirtschaftung

- Düngung nach Bodenuntersuchung
- Zwischenfruchtanbau, z. B. mit Phacelia, Ölrettich, Mischungen
- Zwischenfrüchte am Hang zur Vermeidung von Erosion
- Untersaat bei Stangenbohnen
- Untersaat bei Mais
- Bodennahe Ausbringung von Wirtschaftsdüngern
- Streifenbearbeitung (Strip-Till)

